

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses** der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Montag, dem 10.02.2025,

in den Auerhahnsaal der Kulturhalle "Hahnekiez" in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss:

Gottwald, Gerald, Ausschussvorsitzender

Landgraf, Markus, stv. Ausschussvorsitzender

Alles, Kevin, Ausschussmitglied

Döring, Frank, Ausschussmitglied

Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussmitglied

Laurinat, Jürgen, Ausschussmitglied

Dr. Marxsen, Jürgen, stellv. Ausschussmitglied für Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied

Schäfer, Andreas, Ausschussmitglied

Treder, Mario, Ausschussmitglied

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister

Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat

Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin

Weppler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Höhl, Steffen, Schriftführer

Von der Verwaltung:

Wedler, Martin, Fachbereichsleiter Fachbereich Technische Dienste

Nicht anwesend (entschuldigt):

Schittenhelm, Sonja, Ausschussmitglied

Dickert, Sonja, Stadträtin

Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat

Kokel, Marius, Stadtrat

Weber, Paul, Stadtrat

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2024
2. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2025 und
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2025
hier: Anträge der Fraktionen

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 05. Dezember 2024 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig
8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2. Haushaltsplan der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2025 und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz für das Wirtschaftsjahr 2025 hier: Anträge der Fraktionen

Nach einer kurzen Einleitung durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass sich im Hinblick auf die Entwürfe der Planwerke noch Änderungen ergeben haben.

Zunächst geht er auf den Stand der Rücklagen ein. Diese betragen unter dem Vorbehalt der Jahresabschlussprüfungen und Anerkennung der Kommunalen Finanzaufsicht 1.307.421,00 EUR. Somit reichen diese zur Deckung des geplanten negativen ordentlichen Ergebnisses aus und ein Haushaltssicherungskonzept wird für 2025 nicht erforderlich.

Weitere Änderungen betreffen den Ausweis der Abschreibungen im Produkt Partnerschaften. Auch ergeben sich bei der Landesmusikakademie aufgrund der geplanten Vertragsänderungen im Bereich des Ökonomiegebäudes Ergebnisverbesserungen von 15.000,00 EUR. Auch im Bereich Wahlen ergibt sich aufgrund zu erwartender Kostenerstattungen für die Bundestagswahl eine Ergebnisverbesserung von 4.500,00 EUR. Weiterhin laufen noch Abstimmungen mit der Kommunalen Finanzaufsicht, aus denen sich noch geringfügige Änderungen ergeben könnten.

Beim Wirtschaftsplan der Stadtwerke soll der Liquiditätskredit mit 6.000.000,00 EUR festgesetzt werden. Die Darlehensaufnahme verändert sich aufgrund einer Vorabstimmung mit der Kommunalen Finanzaufsicht.

Die 1. Änderungen der Planentwürfe werden in der laufenden Woche noch im RIM eingestellt.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat fragt bezüglich der Vertragsanpassung zum Ökonomiegebäude nach. Bürgermeister Heiko Siemon führt aus, dass der Vertrag weitestgehend abgestimmt wurde und der Abschluss nach abschließender Prüfung und kleineren Nachverhandlungen bevorsteht. Es besteht jedoch Einigkeit, dass der Vertrag rückwirkend zum 01. Januar 2025 in Kraft tritt.

Durch Ausschussmitglied Kevin Alles werden die Änderungsanträge der CDU-Fraktion vorgestellt, erläutert und begründet. Bei Ziffer 12. – Stadtbücherei ist das Defizit, nicht die Ausgaben, auf 80.000,00 EUR jährlich zu deckeln.

Eine Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand zur Kinderbetreuung (Ziffer 4.) wird durch Ausschussmitglied Kevin Alles beantwortet.

Ausschussmitglied Dr. Konrad Hillebrand stellt die Änderungsanträge der SPD-Fraktion vor. Er macht hierzu ergänzende Ausführungen.

Vom stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen erfolgt die Vorstellung der Änderungsanträge der BLS-Fraktion mit entsprechenden zusätzlichen Hinweisen und Begründungen.

Ausschussmitglied Frank Döring fragt bezüglich der beantragten Kürzung der Zuwendungen für Seniorenweihnachtsfeiern nach, ob diese sich tatsächlich nur auf die Seniorenzuwendungen beziehen. Dies wird durch stellv. Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen bejaht. Ergänzend führt Bürgermeister Heiko Siemon an, dass derzeit pro Kind 1,50 EUR und pro Senior 3,50 EUR gewährt werden.

Das Ausschussmitglied Jürgen Laurinat geht für die FDP-Fraktion zunächst auf die Rahmenbedingungen der Hessischen Gemeindeordnung zur Aufstellung des Haushaltsplanes, der Darstellung des Planes und die Anforderungen zum Haushaltsausgleich ein. Er macht deutlich, dass Steuererhöhungen abgelehnt werden. Es wäre jedoch vorstellbar, Gebühren bei kostenrechnenden Einrichtungen anzupassen. Mit Verweis auf die in Vorjahren eingebrachten Ideen und Anregungen führt er an, dass keine konkreten Änderungsanträge gestellt werden. Abschließend stellt er die beantragten Begleitbeschlüsse der FDP-Fraktion vor.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald führt an, dass somit die Grundlagen für die weiteren Beratungen geschaffen wurden. Die jeweiligen Änderungsanträge werden der Niederschrift beigefügt und zusätzlich zusammenfassend im RIM veröffentlicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -

Anträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2025

1. Bauhofleistungen

Im Bereich des Bauhofs soll ein Stundenverrechnungssatz von 58,20 € (netto) pro Stunde angesetzt werden. Die übrigen Stunden und Verrechnungssätze sollen im gleichen Verhältnis angepasst werden. Ab dem Haushaltsjahr 2026 soll eine Anpassung auf netto 60,00 € pro Stunde vorgenommen werden.

Einsparung von 60.000 € im städtischen Haushalt.

Belastung Bauhof Wirtschaftsplan 60.000 €

2. Leitung der Musikschule

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll ein Konzept für die Zukunft der Musikschule erarbeiten. In diesem Konzept soll auch auf die Möglichkeit einer Kooperation mit einer anderen Musikschule eingegangen werden. Die Verwaltung soll dabei die Musikschule ab 08/2025 administrativ unterstützen.

3. Streetworker

Begleitbeschluss: Der Magistrat wird darum gebeten, mit dem Vogelsbergkreis in Verhandlung zu treten, damit eine Kostenbeteiligung für den Streetworker ab sofort erreicht werden kann.

4. Kinderbetreuung

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll der STVV ein Konzept vorlegen, wie in Zukunft Leistungen / Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen zusammengefasst werden können. Ebenfalls soll eine mögliche Erweiterung des Tier- und Naturkindergartens geprüft werden. In die Überlegungen soll auch die Zukunft des Standortes Zwergenland diskutiert werden.

5. Zulassungsstelle

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat wird darum gebeten, mit dem Vogelsbergkreis in Verhandlung zu treten, damit zukünftig ein Gebührenanteil von 75 % bei der Stadt verbleiben. Darüber hinaus sollten die Servicezeiten der Zulassungsstelle überprüft werden.

6. Friedhofswesen

Begleitbeschluss: Der Magistrat wird darum gebeten, die Friedhofsgebühren zu überarbeiten.

7. Burgmuseum

Die Öffnungszeiten im Burgmuseum sollen auf 3 Tage pro Woche reduziert werden (Fr. bis So.) Weiterhin sollte es jedoch möglich sein, für große Gruppen Sonderzeiten anzubieten. Darüber hinaus sind die Kosten im Burgmuseum für die Zukunft auf 80.000 € zu deckeln.

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll prüfen, wie das Burgmuseum in Zukunft ausgerichtet werden soll. Einsparung für den Haushalt 2025 – 5.000 €

8. Stadtbuslinie

Die bisherige Stadtbuslinie soll perspektivisch in ein Bürgerbus-Modell überführt werden.

9. Windelpaket

Beim Windelpaket soll es zukünftig nur noch ein Geschenk i.H.v. 25,00 € geben.
Einsparung: 7.000 €

10. Seniorenarbeit – Zuschuss für Kinder

Bei der Abrechnung der Zuschüsse für die Adventsfeiern soll zukünftig der Verteilschlüssel geändert werden. Für Senioren und Kind soll es jeweils 2,50 € an Zuschuss seitens der Stadt geben.

11. Zuschuss Bücherei katholische Kirche

Der Zuschuss von 750 € soll gestrichen werden.

12. Bücherei

Die Ausgaben für den Erwerb von neuen Medien soll reduziert werden.
Einsparung von 7.000 €.
Weiterhin sollen die Ausgaben der Bücherei zukünftig auf 80.000 € gedeckelt werden.
Haushaltsbegleitbeschluss: Die Satzung der Bücherei soll überarbeitet werden.

13. Zuschüsse zu Bauplätzen

Die Zuschüsse für den Erwerb von Bauplätzen / Hauskauf soll gestrichen werden.
Einsparung von 20.000 €, da es Seitens des Landes Hessen eine Förderung gibt.

14. Politik

Die Stadtverordnetenversammlung soll für die nächste Legislaturperiode auf 27 Sitze verkleinert werden.

15. Vulkanexpress

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll eine Sonderkündigung der Vulkanexpress Linie vorzeitig erreichen.

16. Pfordter See

Die Security soll um 15.000 € reduziert werden.

17. Veranstaltungen

Die Veranstaltung der Hersfelder Festspiele soll zukünftig nur noch in den Jahren stattfinden, in dem kein Trachtenfest gefeiert wird. Einsparung 2.000 €

18. Freiwilliger Polizeidienst

Der Freiwillige Polizeidienst soll gestrichen werden. Einsparung 3.250 €

19. Partnerschaften

Durch den Wegfall des Schüleraustausches mit der Partnerstadt Bogyiszko soll der Ansatz reduziert werden. Einsparung 1.000 €

20. Tourismus

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll die Preise für die Führungen im Schlitzerland anpassen. Mit dem Ziel Mehreinnahmen i.H.v. mindestens 5.000 € zu erreichen. Weiterhin sollen die Preise für die Fahrten auf den Hinterturm angepasst werden. So dass für Kinder zukünftig 1,00 € und Erwachsene 3,00 € gezahlt werden sollen.

Mehreinnahmen 5.000 € Führungen und 5.000 € Fahrten auf den Hinterturm

21. Sportvereine

Die Sportplätze in Willofs, Pfordt und Trainingsplatz in Queck (oben) sollen ertüchtigt werden. Ausgaben von zusätzlich 18.000 €

22. Kunstrasenplatz

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Magistrat soll mit dem Vogelsbergkreis ausloten, ob der Fußballplatz an der 3-Felder-Halle zu einem Kunstrasenplatz umgestaltet werden kann.

Investitionen:

1. Fassade Rathaus

Die Investition für 2025 streichen, da noch genügend Restmittel aus 2024 vorhanden sind.

2. Mobilar

Das Mobilarbudget soll für 2025 um 5.000 € reduziert werden, da noch genügend Restmittel aus 2024 vorhanden sind.

3. OZG

Die Mittel sollen um 7.500 € reduziert werden

4. Spielplätze

Die Mittel sollen um 10.000 € reduziert werden, da noch Restmittel i.H.v. 36.000 € offen sind.

5. OD Schlitz

Die Mittel von 200.000 € sollen ins Jahr 2026 übertragen werden, da noch Restmittel aus 2024 offen sind.

6. Brücke Frauombach

Der Sperrvermerk soll angepasst werden. Die Brücke soll nur mit Fördermittel und den entsprechenden Auflagen saniert werden, wenn der Eigenanteil der Stadt Schlitz im Verhältnis ohne Fördermittel und Auflagen niedriger ist.

7. Hardware Verwaltung

Ist um 5.000 € zu reduzieren.

8. Brücke in der Au

Die Mittel sind neu aufzuteilen 2025 = 25.000 € / 2026 = 25.000 € / 2027 = 200.0000

9. Vorplatz Unter-Wegfurth

Eigenleistungen werden weiterhin in den Ortsteilen gefördert. In diesem Fall soll jedoch erst die avisierte Sanierung des Daches der Grillhütte durchgeführt werden. Das entsprechende Material wurde bereits vor Jahren geliefert und von der Stadt Schlitz bezahlt. Die Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

10. Umsetzung Tourismuskonzept

Die Mittel sind für 2025 um 5.000 € zu reduzieren.

11. Investition Sportplatz

Am Trainingsplatz in Queck sind 2 zusätzliche Flutlichtmasten aufzustellen. Neu 17.000 €

Wirtschaftsplan der Werke

Haushaltsbegleitbeschluss:

Im Bereich des Bauhofes sollte geprüft werden, inwiefern weitere Leistungen für die übrigen Sparten der Werke erbracht werden können.

Anträge der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2025

1. Gesamtergebnishaushalt

- a) Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist bei der Bauunterhaltung um 60.000 € zu kürzen
- b) Der Ansatz für die Außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf von Baugrundstücken wird von 300.000 € auf 400.000 € erhöht
- c) Der Erlös aus dem beschlossenen Verkauf der städtischen Immobilie „Parkstraße 42“ ist zu etatisieren

2. Produkt 511010048 „Abbrucharbeiten Günthergasse29/31“

Haushaltsbegleitbeschluss: Der Abriss und die zukünftige Gestaltung des Platzes sind in der Weise vorzunehmen, dass Fördermaßnahmen aus dem ISEK-Programm in Anspruch genommen werden können.

3. Produkt 541010055 „Zuwegung Waldfriedhof“

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2025 zu realisieren

4. Produkte 541010071 und 541010075 „Brücke in der Au“ und „Nolle Brücke“

Beide Projekte sind im Hinblick auf die Anbindung der Radwege vergleichbar mit der Brücke in Frauombach. Für beide Projekte ist folglich eine vergleichbare Investitionszuweisung des Landes vorzusehen.

5. Produkt 55503 „Landwirtschaftliche Unternehmen (Kornbrennerei)“

Der Haushaltsansatz für die Erlöse aus der Pacht ist um 10.000 € anzuheben.

6. Produkt 11118 „Finanzverwaltung“

Die Verwaltungskostenbeiträge der einzelnen Betriebszweige der Stadtwerke sind um jeweils 5 % höher anzusetzen.

7. Produkt 57303 „Kulturhalle Brauereigelände“

Das veranschlagte Defizit beim Verwaltungsergebnis ist auf maximal 35.000 € festzusetzen

Städtischer Haushalt 2025 Schlitz / Anträge der BLS (HFWAA 10.2.2025)

Ergebnishaushalt

- Allgemein, Kosten Bauhof:* Die Kosten für die Bauhofstunde werden auf 57 € festgesetzt. Der Wirtschaftsplan wird entsprechend angepasst. Einsparung 50.000 €
- Produkt 11101 Partnerschaften:* Die Aufwendungen für den Austausch werden gestrichen, weil der Ansatz seit mehreren Jahren nicht mehr in Anspruch genommen wird und daher entbehrlich ist. Einsparung 3.500 €
- Produkt 12202 Sicherheit und Ordnung:* Die Aufwendungen für den freiwilligen Polizeidienst werden gestrichen. Einsparung 3.250 €
- Produkt 12212 Kfz-Zulassung:* Die Zulassungsstelle soll nach Möglichkeit erhalten bleiben. Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Kreis über eine höhere Erstattung zu verhandeln, die nicht mehr nur 50 % der städtischen Aufwendungen ausmachen soll sondern mindestens 75%. Die Personalkosten sollen im Haushaltsplan entsprechend der tatsächlichen Situation dargestellt werden. Einsparung 30.000 €
- Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.:* Die Öffnungszeiten werden auf Freitag bis Sonntag sowie Feiertage reduziert, weil an Werktagen von Montag bis Donnerstag der Besuch sehr gering ist. Einsparung 3.000 €
- Produkt 27201 Büchereien:* Die Zuschüsse für die Bücherei in Queck und die katholische Bücherei werden vorübergehend ausgesetzt. Einsparung 1.300 €
- Produkt 27201 Büchereien:* Die jährliche Ausleihgebühr wird für Erwachsene von 10 € auf 20 €, für Familien von 15 € auf 30 € erhöht. Die Verwaltung wird gebeten, die erzielbaren Mehreinnahmen zu ermitteln. Mehreinnahmen x.xxx €
- Produkt 35105 sonstige Soziale Angelegenheiten - örtliche Träger:* Die Zuwendung für Seniorenweihnachtsfeiern wird nicht mehr geleistet. Einsparung 2.000 €
- Produkt 36301 Förderung junger Familien:* Die Zuwendungen im Rahmen des Babyprogramms („Windelpaket“) werden reduziert. Neuer Ansatz 5.000 € statt 9.000 €. Einsparung 4.000 €
- Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen:* Die Zuschüsse für Immobilienkäufe werden nicht mehr gewährt.
Nach unserer Einschätzung liegen dort durchweg Mitnahmeeffekte vor. Eine Entscheidung für den Erwerb einer Immobilie in Schlitz wegen der Gewährung der Zuschüsse dürfte in der Regel nicht erfolgen. Einsparung 21.000 €
- Produkt 55102 Pfordter See:* Auf den Einsatz von Security-Personal wird versuchsweise in diesem Jahr verzichtet. Einsparung 25.000 €

Ergebnishaushalt außerordentlicher Teil

Hier werden folgende Mehreinnahmen etatisiert:

Erträge durch Verkauf

- von Gewerbegrundstücken	100.000 €
- eines städtischen Gebäudes	150.000 €

Finanzhaushalt / Investitionen

Produkt 11102.0024 Anschaffung Mobiliar Verwaltung: Reduzieren von 10.000 € auf 5.000 €, was insbesondere vertretbar ist, weil noch größere Restmittel aus 2024 verfügbar sind.

Einsparung 5.000 €

Produkt 51101.0047 Lebendige Zentren - Hahnekiez - Freiflächengestaltung: Auf die Sengelbach-öffnung wird verzichtet, da es sich hier nur um eine dekorative Maßnahme mit unnötigen Folgekosten handelt ohne ökologischen Wert. Ersparnis geschätzt 200.000 €, da im Bereich des verrohrten Sengelbaches im Freiflächengelände noch Maßnahmen verbleiben. Die 200.000 € würden gleichmäßig (je 100.000 €) auf Jahre 2026 und 2027 verteilt. Falls Wert auf eine spezifisch ökologische Maßnahme im Rahmen der Freiflächengestaltung gelegt wird, könnte man sich sicher eine wirklich sinnvolle Maßnahme überlegen. Alternativ wäre auch zu diskutieren, zunächst eine andere wichtige Maßnahme vorzuziehen, z.B. die Fußwegverbindung zwischen den Gebäuden D und E zum Platz mit dem Gebäude L an der Herrngartenstraße (gegenüber der Volksbank). Dieser Weg bedeutete eine deutliche Verkürzung der fußläufigen Verbindung mit dem Geschäftsbereich der Innenstadt.

Bei Verzicht auf den Maßnahmenteil Freilegung Sengelbach hätte das im Investitionsplan 2025 den folgenden Effekt:

Einsparung 200.000 €

Produkt 51101 Umsetzung Begrünungskonzept: Nachdem ein ausführliches Begrünungskonzept für Schlitz erstellt wurde, sollten wir auch tatsächlich beginnen es umzusetzen, um uns an die Lebensbedingungen bei steigenden Temperaturen anzupassen. In einem ersten Schritt sollten wenigstens 20.000 € vorgesehen werden bei möglichen Fördermaßnahmen von 80 %. Wir gehen davon aus, dass die Fördermaßnahme des Bundes von 2024 in Höhe 80 % in 2025 fortgesetzt wird. Ggf. wäre auch die Nutzung anderer Klimaanpassungsförderungen zu prüfen.

Kosten 20.000 €

Fördermittel 16.000 €

Ergebnishaushalt, mögliche Maßnahmen in Folgejahren ab 2026

Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.: Vorderburg:

Kündigung des sehr teuren Mietvertrags für den Festsaal und die Museumsräume in der Vorderburg. Der Festsaal wird nicht mehr unbedingt benötigt. Die Räume des Museums ermöglichen keine zeitgemäße Präsentation, sind zudem nicht barrierefrei und der Brandschutz ist in der Tat mittelalterlich. Zukunft des Museums s. Begleitbeschluss. Wirksam **ab 2029**

Einsparung 28.000 €

Produkt 26301 Musikschule: Die Leitung der Musikschule soll als eher vorübergehende Maßnahme durch eine Honorarkraft übernommen werden. Abwicklung von Zahlungen etc. könnten von der Stadtverwaltung vorgenommen werden.

Wirksam **ab 2026**

Einsparung 60.000 €

Produkt 27201 Büchereien: Prüfen, ob bei der Städtischen Bücherei durch ehrenamtliche Unterstützung die Einsparung der 520-€-Kraft möglich ist (Einsparung geschätzt).

Wirksam **ab 2026**

Einsparung 7.000 €

Produkt 36501 – 36504 Kindertagesstätten: Durch eine bessere Organisation der Betreuung, insbes. durch die Bündelung der Betreuung von Kindern mit gleichen Betreuungszeiten in einer Gruppe, sollten Einsparungen möglich sein. Es darf dadurch zu keiner Verschlechterung des Angebots kommen. Wirksam **ab 2026**

Einsparung unklar

Produkt 55301 Friedhofs- und Bestattungswesen: Die Friedhofsgebühren werden angepasst, um die aktuelle Unterdeckung auszugleichen.

Wirksam **ab 2026**

Mehreinnahmen 30.000 €

Produkt 57301 Dorfgemeinschaftshäuser: Prüfen, ob es notwendig wird, sukzessiv entsprechend den Nutzungen und Betreuungsmöglichkeiten die Zahl der DGHs zu verringern.

Nutzungsgebühren sollen auch geprüft und ggf. angepasst werden.

Wirksam **ab 2026**

Mehreinnahmen/Einsparungen unklar

Haushaltsbegleitbeschlüsse

Produkt 25201 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen etc.: Der Kulturausschuss soll kurzfristig beginnen, Überlegungen über die Zukunft des Burgmuseums für den Fall anzustellen, dass der Mietvertrag der jetzigen Räumlichkeiten 2029 ausläuft.

Produkt 55102 0002 Zaun Pfordter See: Der Zaun wird ohne Stacheldraht ausgeführt.

Naturschutzbeauftragte(r): Der Bürgermeister wird gebeten, gegenüber der Öffentlichkeit eine Ansprechpartnerin / einen Ansprechpartner in der Verwaltung in Naturschutzangelegenheiten zu benennen, an die / den sich Bürgerinnen und Bürger wenden können, wenn sie Probleme haben, die Tiere und Pflanzen betreffen.

Schlitz, 10.02.2025

Anträge der Fraktion der Freien Demokraten Schlitzerland zum Haushaltsentwurf der Stadt Schlitz für das Jahr 2025

1.) Begleitbeschlüsse

1.1. Stellenplan vorläufig einfrieren

Der Stellenplan wird nicht wie geplant von 86 auf 89 Stellen erweitert, sondern bis auf weiteres bei 86 Stellen eingefroren. Sollte sich in einem Bereich der Zwang zur Schaffung einer neuen Stelle ergeben, wird diese in einem anderen Bereich gestrichen.

Begründung: Als Grund für die schlechten Zahlen im Haushalt werden von Seiten des Bürgermeisters und der Verwaltung immer wieder gestiegene Personalkosten angeführt. Die vorliegenden Zahlen untermauern diese Argumentation. Da die Hoheit über Einstellungsverfahren beim Magistrat liegt, kann hier mit den Kompetenzen der Stadtverordnetenversammlung nur so ein Zeichen gesetzt werden, dass man vorläufig keine neuen Stellen im Stellenplan hinzufügt.

Sollte die Stadt Schlitz durch übergeordnete Instanzen gezwungen sein, in einem ihrer Kern- und Pflichtaufgabenbereiche eine neue Stelle zu schaffen, soll diese in den Bereichen freiwilliger Leistungen eingespart werden.

1.2. Umgehende Beratung durch das Kompetenzzentrum für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof

Die Stadt Schlitz nimmt umgehend das kostenlose Beratungsangebot des Kompetenzzentrum für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof in Anspruch, um Anregungen für dringend nötige, tiefgreifende Verbesserungen der finanziellen Lage der Stadt Schlitz zu erhalten.

Begründung: In der Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.4.2024, inwieweit die 2019 vom Kompetenzzentrum für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof an die Stadt Schlitz gegebenen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung gebracht wurden und ob ein weiterer Beratungstermin sinnvoll sei, antwortete Bürgermeister Siemon im Namen der Verwaltung:

"[...] Im Jahr 2024 ist eine Umstellung der Software im Finanzwesen geplant. Dies ist auch im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2025 ein ambitioniertes Unterfangen. Damit verbunden sind auch einige strukturelle Anpassungen, welche sich auch an den seinerzeitigen Empfehlungen der Haushaltsanalyse (Einrichtung eines Produktbereiches Finanzwesen, Einführung einer ILV) orientieren werden.

Somit wäre eine Inanspruchnahme des Beratungsangebotes perspektivisch für den Haushaltsplanungszeitraum ab 2026 zu überlegen."

Nach Auffassung der FDP-Fraktion ist dieser Zeitplan angesichts der aktuellen Zahlen zu beschleunigen und umgehend eine Beratung durch das Kompetenzzentrum für Kommunalberatung am Hessischen Rechnungshof zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Laurinat